

Märli-Biini Stans

Drosselbart und noch ein bisschen mehr

Die Märchen der Gebrüder Grimm? Kennt man. Aber als Schauspiel auf der Märli-Biini Stans? Sollte man kennen lernen. Vorerst beginnen aber die intensiven Proben.

Romantik, Spannung und eine gehörige Portion Humor: Auf diesen Eckpfeilern baut die Märli-Biini Stans ihre diesjährige Aufführung. «König Drosselbart und die Prinzessin, die Nein sagte» – der Titel des Stücks lässt auf eine doppelte Intention schliessen: Dass die Märli-Biini ihren Rohstoff bei den Gebrüdern Grimm geholt hat. Und dass die Märli-Biini bestrebt ist, dem Stück einen eigenen Stempel aufzudrücken und es zu befreien von moralischem Ballast und unzeitgemässen Weltbildern.

Märli-Biini mit gutem Namen

Diesen Spagat schafft hat Ursula Hildebrand, Regisseurin der letzten beiden Produktionen. Sie hat die Geschichte für die diesjährige Aufführung der Märli-Biini geschrieben. Regie führt in diesem Jahr aber ein neues Gesicht, nämlich der 42-jährige Zürcher Claudio Schenardi. Wie kommt einer aus der grossen Kulturstadt Zürich dazu, in Stans mit Laiendarstellern ein Märchen für Kinder und Erwachsene auf die Bühne zu bringen? «Ich mag den Menschen-schlag in der Innerschweiz», sagt Schenardi. Und es sei eine spannende Herausforderung, mit Laienschauspielern zu arbeiten. «Sie bringen oft mehr Enthusiasmus und eigenen Charakter

mit als viele professionelle Schauspieler.» Zudem habe er von anderen Theaterschaffenden viel Positives gehört über die Märli-Biini. «Sie hat über die Kantonsgrenzen hinaus einen guten Namen.»

Besonderes Bühnenbild

Einen ganz besonderen Akzent setzen möchte die Märli-Biini in diesem Herbst mit dem Bühnenbild. Peter Loup, Mitglied des Vereinsvorstands und selbst auch Darsteller im Stück, kommt kaum aus dem Schwärmen heraus: «Richtig märlihaft soll es werden. Bunt, verspielt, malerisch, verträumt und voller Überraschungen.» Da wird Bühnenbildner Fredy Odermatt alle Hände voll zu tun haben, um den Erwartungen gerecht zu werden. Der Nidwaldner Künstler gestaltet bereits zum vierten Mal den Schauplatz für die Märli-Biini. Neu dabei sind diesmal Barbara Medici als Kostümbildnerin und Willi Häne aus St. Gallen, der für die Musik verantwortlich zeichnet.

«Die Laienschauspieler bringen oft mehr eigenen Charakter mit als viele professionelle Schauspieler.»

CLAUDIO SCHENARDI,
REGISSEUR MÄRLI-BIINI

Premiere am 29. September

Fazit: Die Rollen sind bereits klar verteilt. Doch die richtige Arbeit beginnt erst noch. «Ab August bin ich so ziemlich jeden Tag in Stans», sagt Regisseur Schenardi. «Wir werden sehr intensiv proben.» Das ganze Produktionsteam und die rund zwanzig Schauspieler setzen offensichtlich alles daran, damit einer gelungenen Premiere am 29. September nichts im Weg steht.

ADRIAN VENETZ

HINWEIS

► www.maerli-biini.ch. Der Vorverkauf beginnt am 1. September. ◀



CLAUDIO SCHENARDI

***Der Märli-Biini-Regisseur verrät,
warum er gerne mit Laien-
schauspielern arbeitet.***

Seite 24